

Wechsel von Clover zu OpenCore - Was ist der richtige Weg

Beitrag von „megabyte0469“ vom 18. Oktober 2020, 18:44

Hallo,

aktuell nutze ich noch Clover mit Catalina in der letzten Version.

Nachdem was ich bis jetzt gelesen hat, soll man einen Wechsel von Clover Richtung OpenCore Planen wenn man

die nächste MacOS Version Big Sure nutzen will.

Hab nun eine EFI die aus einen anderen Forum ist. Hier wird das gleiche Board mit der gleichen Firmware verwendet.

Somit sollte das dann auch funktionieren. Gigabyte Z390 AORUS PRO (Bios 12d)

Aktuell kommen ich beim Booten vom USB Install mit Catalina nur bis zu einen Apple Logo. Mehr geht nicht.

Anbei die EFI ohne Seriennummer von mir....

hackintosh-forum.de/attachment/154536/

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 18. Oktober 2020, 18:53

Vom Beta Bios weg, auf die letzte Finale Version Updaten.

Beitrag von „megabyte0469“ vom 18. Oktober 2020, 20:28

OK ist das das einzige Problem warum es nicht geht ?! Sehe es gibt eine Version 12K. Diese ist aber auch erst am 14.10.20 rausgekommen und mit der d Version läuft auch Clover seit Monaten ohne Probleme.

Beitrag von „5T33Z0“ vom 18. Oktober 2020, 22:47

12k Bios Update:

1. Update CPU microcode SA-00295 to solve potential security vulnerabilities in CPU, please refer to more information: <https://www.intel.com/content/...isory/intel-sa-00295.html>
2. Enhance RAID AIC compatibility
3. Fix CPU Vcore and power behavior
4. Workaround beta BIOS to improve Kingston DDR4-2666 stability concern on some specific memory chip suppliers.

Ein BIOS sollte man aus Gründen der Sicherheit, Stabilität und Kompatibilität immer aktuell halten - unabhängig vom Betriebssystem.

OpenCore benötigt für manche Boards und CPUs die Möglichkeit, das Feature "CFG-Lock" zu deaktivieren. Und bei manchen Boards wird diese Option nachträglich über das [BIOS Update](#) ergänzt. Zwar kann man es auch in OpenCore über die Config deaktivieren, aber übers BIOS ist wohl die elegantere Methode.

Dein Downloadlink funktioniert übrigens nicht, [megabyte0469](#)

Beitrag von „megabyte0469“ vom 20. Oktober 2020, 07:36

Hallo,

ok anbei nochmal die EFI gepackt....

[EFI.zip](#)

Beitrag von „SuperDummie“ vom 20. Oktober 2020, 08:09

Guten Morgen,

ich bin mit meinem Laptop auch gerade auf OC umgestiegen und hatte erhebliche Probleme mit dem Umstieg. Bin dann die Doku für meinen Chipsatz durchgegangen und es ging immer noch nicht. 😊 Habe dann meine config.plist noch mit dem [sanity checker](#) abgeglichen und schwupps OC läuft einwandfrei. Evtl. mal so versuchen.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 20. Oktober 2020, 09:27

@[megabyte0469](#) funktioniert jetzt dein System oder nicht mit dem Beta Bios?

Sollte es immer noch nicht funktionieren, dann mal auf die Bios Version F11 runter gehen.

[Zitat von 5T33Z0](#)

Ein BIOS sollte man aus Gründen der Sicherheit, Stabilität und Kompatibilität immer aktuell halten – unabhängig vom Betriebssystem.

Stabilität und Kompatibilität sind bei Beta Bios Versionen nicht die oberste Prämisse, Sicherheit da hilft dir keine Bios, wenn die Schwachstelle vor dem Rechner sitzt.

Einige Beta Bios Versionen können nicht so gut mit OC, von daher immer Finale Version nutzen.

Beitrag von „megabyte0469“ vom 20. Oktober 2020, 10:35

Das System Läuft unter Clover ohne Probleme. Mit Bios 12d.

Wollte nun auf OpenCore Wechseln. Hier startet zwar der neu erstellte USB Catalina Stick mit hier hinterlegten EFI aber mehr als das Apple Startlogo sehe ich leider nicht.

Beitrag von „5T33Z0“ vom 20. Oktober 2020, 11:03

[megabyte0469](#) Bitte config prüfen und ändern, falls abweichend:

Misc > Security > SecureBootModel > Disabled

Misc > Security > Vault > Optional

Beitrag von „megabyte0469“ vom 21. Oktober 2020, 19:32

Guten Abend

bin nun auf Firmware 12F

boot läuft nun vom Installstick zwar los. Lade Anzeige läuft bis ca 50% dann wird der erste Monitor Dunkel der zweite wird gestartet dann der erst und dann kein Bild. Schätze da sollte nun das Setup starten.....

Mit Clover läuft der Rechner auch mit Bios 12F

Vielleicht kann mir noch jemand einen Tip geben woran es liegt.

Vielen Dank.

Beitrag von „5T33Z0“ vom 21. Oktober 2020, 19:41

Beitrag von „5T33Z0“ vom 21. Oktober 2020, 22:20

[Bob-Schmu](#) Hast Du einen textlink dazu, damit man das mal richtig lesen kann?

[megabyte0469](#) [Aorus Pro Z390 OC 0.6.2.zip](#) Viel Erfolg

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 21. Oktober 2020, 22:22

Schau hier <https://www.insanelymac.com/fo...=comments#comment-2740755> am besten mal nach.

Auf jeden Fall funktioniert Comet Lake mit iMac20,1 unter Clover jetzt.

Beitrag von „megabyte0469“ vom 22. Oktober 2020, 05:48

@[Bob-Schmu](#): Danke für die Info, hab ich bereits hier im Forum gelesen und bin bereits am probieren. Mit Clover 5125 muss auch die plist.conf um einen Bereich "Quirks" erweitert werden. Den kann man sehr gut über den Clover Manager mit der letzten Version einstellen. Hier geht es wenn ich es richtig verstanden hab um Motherboard bzw. CPU Parameter.

Ausserdem müssen alle Memory Fixes aus dem Drivers/UEFI Verzeichnis gelöscht werden und hier muss dann die openruntime.efi aus opencore reinkopieren. Zu diesem Punkt hab ich aber unterschiedliche Aussagen gefunden.

Folgende Parameter "Quirks" sind anscheinend für ein AORUS PRO Wifi (nicht das gleiche Board da ich nur das Pro hab aber erst einmal ein Anfang)

```
<key>Quirks</key>
```

```
<dict>
```

```
<key>SetupVirtualMap</key>
```

```
<true/>
<key>RebuildAppleMemoryMap</key>
<true/>
<key>EnableSafeModeSlide</key>
<true/>
<key>ProvideMaxSlide</key>
<integer>0</integer>
<key>SyncRuntimePermissions</key>
<true/>
<key>DevirtualiseMmio</key>
<true/>
<key>AvoidRuntimeDefrag</key>
<true/>
<key>ProvideCustomSlide</key>
<true/>
<key>EnableWriteUnprotector</key>
<true/>
</dict>
```

Aktuell habe ich aber Clover mit der Version 5125 noch nicht zum fliegen bekommen.

5T33Z0 : Danke für die Datei. Werde hier das mal damit OpenCore Probieren. Vielen Dank.

Beitrag von „mhaeuser“ vom 22. Oktober 2020, 08:38

[Bob-Schmu](#) Das neue "Clover" hat so viele Regressionen, dass man es noch weniger als vorher empfehlen kann, siehe IM-Thread... läuft wohl schlechter als viele Linux-[Distros](#) 😊

[megabyte0469](#) Was soll man denn ohne DEBUG-OC-Log und ohne Verbose-Log sagen? Das Apple-Logo hat für andere nicht mehr Infos als für dich.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 22. Oktober 2020, 09:33

Zitat von Download-Fritz

Das neue "Clover" hat so viele Regressionen, dass man es noch weniger als vorher empfehlen kann

Ich als langjähriger Clover-Anwender kann auch nicht verstehen, warum im Zuge des "unbedingt-vorher-aufs-Neueste-aktualisieren" dieses Hybrid-OClover empfohlen wird. Da nehme ich doch direkt das Original.

Für mich endet Clover bei 5119 (das läuft neben 4077 & 5070 auch bei einigen meiner Oldies erfolgreich) und ich kann durchaus verstehen, wenn Nutzer unterhalb Big Sur bei Clover bleiben möchten.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 22. Oktober 2020, 09:55

Irgend was mussten sie ja auch machen, das sie nicht untergehen wie der Chameleon Bootloader, der zwar mit Enoch immer noch teil präsent ist aber ganz hinten in der letzten Reihe steht.

Clover hat zwei Vorteile der System unabhängige Bootmanager und dessen Optionsbereich wo man einige Einstellungen vornehmen kann.

Gerade bei Multiboot Systemen sollten man einen Bootmanager wie rEFInd benutzen, da OpenCore Betriebssysteme nicht unterscheiden kann, wenn man sich hier <https://github.com/dortania/Ha...des/blob/master/refind.md>

dran hält, ist es sehr einfach diesen Bootmanager zu nutzen und konfigurieren, verschiedene Theme's gibt es bei <https://github.com/search?q=rEFInd+theme>

Für mich selber muss ich sagen OpenCore + rEFInd Top Sache, man hat alles was man braucht, wenn man ein Multiboot System hat und keine Kenntnisse von ACPI.

Beitrag von „mhaeuser“ vom 22. Oktober 2020, 10:04

[Zitat von Bob-Schmu](#)

Irgend was mussten sie ja auch machen

Das kann man auch, ohne ein Dutzend neue Bugs einzubauen und diese nicht mal zu dokumentieren

[Zitat von Bob-Schmu](#)

der System unabhängige Bootmanager

Wenn Clover zwischen System unterscheidet, ist es dann nicht ein system**ab**hängiger Manager? Denn genau das ist Clover.

[Zitat von Bob-Schmu](#)

Gerade bei Multiboot Systemen sollten man einen Bootmanager wie rEFInd benutzen

Sollte? Wieso? Weil man keine ordentlichen ACPI-Tabellen schreiben will? **Kann** man machen, gibt aber keinen Grund dafür. rEFInd hat genug Nachteile, wie das verkorkste Bruteforcing von Bootoptionen wie bei Clover - denn genau dafür wurde rEFInd entwickelt und nicht für den Standardgebrauch.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 22. Oktober 2020, 10:17

Schau dir doch die Mehrheit hier an User an, die wenigsten können das und beschäftigen sich

damit nicht, da wird immer gleich ein EFI Ordner hochgeladen und andere sollen das Problem lösen, anstelle der Suche Funktion zu nutzen ob das Problem schon mal aufgetaucht ist usw...

Daher ist rEFInd für so welche ganz gut, nicht umsonst nutzen sie Clover weil es angeblich so einfach ist, obwohl es für den Bootloader keine richtige Dokumentationen gibt.

Die Leute wollen es halt einfach haben, daher ist das die einfachste Lösung.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 22. Oktober 2020, 10:33

Zitat von Bob-Schmu

da wird immer gleich ein EFI Ordner hochgeladen und andere sollen das Problem lösen, anstelle der Suche Funktion zu nutzen ob das Problem schon mal aufgetaucht ist

Das ist aber keine OC-abhängige Sache, sondern das ist eine Grundhaltung mancher Nutzer, die sehr wahrscheinlich auch in andere Lebensbereiche reinspielt. 😊

Ich habe ein Multiboot-System Win/Linux/OS X & macOS, das ich mit meinem einfach gestrickten OC ohne rEFInd bestens handhaben kann. Meine OS X unterhalb Maverick habe ich noch nicht wieder so richtig zum Laufen gebracht - da braucht es noch etwas Zeit -, aber Alles darüber funktioniert. 😊

Beitrag von „megabyte0469“ vom 22. Oktober 2020, 15:13

[mhaeuser](#) : ich bin wie gesagt im OpenCore Bereich neu und lese mich hier gerade erst ein. Kann gerne ein Log hinterlegen. Geht das genauso wie bei Clover ?! Wenn nicht wie kann man das einstellen.

Vielen Dank für die Hilfe.

Beitrag von „EdD1024“ vom 22. Oktober 2020, 18:31

[Zitat von Bob-Schmu](#)

Die Leute wollen es halt einfach haben, daher ist das die einfachste Lösung.

Halte ich für nicht zutreffend. Ein Hack zu bauen ist immer aufwendig. Selbst wenn dir jemand ein EFI serviert. Ich kann mich an die Configs von RehabMan erinnern, da war ja alles perfekt auf dem Silbertablett serviert und trotzdem sitzt man schon mal eine, zwei Wochen dran, bis man alles einigermaßen im Thema drin ist.

Hacks sind keine Massenprodukte, sind Hacks eben.

Beitrag von „megabyte0469“ vom 22. Oktober 2020, 20:04

So mein Rechner läuft nun mit OpenCore 062

5T33Z0 : Vielen Dank für die Hilfe. Die Datei hat geholfen und kann hierauf weiter mich in die Sache einarbeiten.

Beitrag von „megabyte0469“ vom 24. Oktober 2020, 10:07

Hallo zusammen, nachdem nun der Rechner läuft hab ich nun noch das onBoard Audio zum laufen bekommen.

Leider scheinen nicht alle USB Boards zu laufen. Gibt es hier einen Weg das zu ändern ?

Beitrag von „g-force“ vom 24. Oktober 2020, 10:32

Hier hat Der_Trottel eine Anleitung verfasst: [SSDT für USB-Ausgänge unter OpenCore ohne Kext erstellen](#)

Es gibt aber auch andere Wege, dazu das Stichwort "HackinTool".

Beitrag von „5T33Z0“ vom 24. Oktober 2020, 10:34

Für Audio in config nach "boot-args" suchen und alcid= (und dahinter dann die Nummer des Layouts eingeben, die in Clover eingetragen ist. Entweder unter Devices > Audio > Inject oder ebenfalls als Boot-Argument unter "Boot" zu finden.)

Beitrag von „Arkturus“ vom 24. Oktober 2020, 10:59

AppleALC.kext greift n.m.K. auf DeviceProperties zu. Das Boot arg alcid = habe ich seit OC v061 in keinem System mehr drin. Neure Meinungen gehen davon aus, das auch in DeviceProperties kein Layout-id mehr nötig ist. Audio funktioniert ohne weitere Eingriffe.

Beitrag von „5T33Z0“ vom 24. Oktober 2020, 11:05

alcid= ist ein Override.

Ein Layout ist immer notwendig, wenn man AppleALC verwendet. Und da AppleALC diverse Layout enthält benötigt man halt auch ne ID um es es auszuwählen. Sie in DeviceProperties einzubauen ist vielleicht eleganter aber schwerer zu finden. In boot-args sieht man sofort, was phase ist.

Beitrag von „megabyte0469“ vom 1. November 2020, 08:34

Guten Morgen zusammen,

so war fleissig.

USB läuft.

Hab die Grafikkarte (Sapphire 5700XT) nun die Config angepasst das diese unter PCI Device eingetragen wird.

War erst auf iMac 19.1 (mit OnBoard iGPU 630) hier lief zwar Sidecar aber dafür lief dann Amazon HD streaming nicht.

Bin jetzt wieder auf iMac Pro 1,1 hier läuft zwar SideCar nicht aber dafür nun Amazon.

Jetzt meine Frage, früher sollte man zum Finetuning noch eine DSDD.aml patchen.

Braucht man das hier noch oder ich das Thema hier unter OpenCore erledigt.

Danke für eine Antwort....